

ERFINDUNGSMELDUNG

NUR VERSCHLOSSEN VERSENDEN!

Nicht vom Erfinder auszufüllen!		Erfindungsnummer: _____	
Titel der Erfindung:		ErfinderInn(en):	
Eingang Universität am:			
Frist Aufgriff¹ endet am:			
Entscheidung über Inanspruchnahme/Freigabe:			

Die Unterzeichnenden melden hiermit der Universität die im Folgenden beschriebene Erfindung.

Nur eine vollständige und umfassende Darstellung ermöglicht die Prüfung durch die Universität und die Einreichung der Patentanmeldung. Erweiterungen sind innerhalb eines laufenden Patentierungsverfahrens kaum möglich. Ebenso erstreckt sich die allfällige Freigabe einer Erfindung durch die Universität lediglich auf den im Rahmen dieses Meldeformulars spezifizierten Umfang.

Die Universität und allenfalls eingebundene Kooperationspartner (insbesondere die Austria Wirtschaftsservice GmbH) werden die offengelegten Unterlagen vertraulich behandeln.

Die Unterzeichneten erklären sich damit einverstanden, dass die zur Verfügung gestellten Daten in EDV-Anlagen verarbeitet und gespeichert werden. Sie erteilen darüberhinaus ihr ausdrückliches Einverständnis zum Austausch der für die Bearbeitung der gegenständlichen Erfindungsmeldung erforderlichen Daten zwischen Universität und aws zur Förderungsbeantragung.

¹ §106. UnivG Verwertung von geistigem Eigentum ... (3) Jede Diensterfindung ist dem Rektorat unverzüglich zur Kenntnis zu bringen. Will die Universität die Diensterfindung zur Gänze oder ein Benützungrecht daran für sich in Anspruch nehmen, hat das Rektorat dies der Erfinderin oder dem Erfinder innerhalb von drei Monaten mitzuteilen. Andernfalls steht dieses Recht der Erfinderin oder dem Erfinder zu.

1. Erfindung

a) Beschreibender Kurz-Titel – Deutsch und Englisch

b) Beschreibung der Erfindung – (Umfangreichere Beschreibung evtl. in Form von Publikationsmanuskripten oder dergl. bitte als Anhang beilegen)

c) Kurze Beschreibung des bekannten Stands der Technik

d) Angabe von bekannten Schlüsselpublikationen zu dem Thema sowie sonstige bekannte Veröffentlichungen (inkl. Beilage der Schlüsselpublikationen, soweit vorhanden)

_____	_____
_____	_____
_____	_____

e) Charakterisierung der Erfindung durch Schlagworte sowohl in **Deutsch als auch Englisch**

Deutsch

Englisch

_____	_____
_____	_____
_____	_____

f) Kern der Erfindung Beschreibung, ca. 3-4 Sätze, den erfinderischen Kern der Erfindung (jeweils in Deutsch und Englisch)

g) Wesentliche qualitative und quantitative Vorteile der Erfindung (Alleinstellungsmerkmale, USPs (unique selling propositions))

h) Eventuelle Nachteile der Erfindung (z.B. im Bezug auf Nachhaltigkeit, Ökologie, Ethik)

i) Stand der Entwicklung/Gesicherte Weiterentwicklungsschritte die tatsächlich in den nächsten 12 Monaten durchgeführt werden

j) Wurden bereits Schutzrechte angemeldet (Patente, Gebrauchsmuster etc.)? ja..... nein

Wenn ja, welche und wann?

k) Gibt es einen Recherche- oder Prüfbericht des Patentamts? ja..... nein

(wenn vorhanden bitte beilegen!)

2. Entstehung der Erfindung

a) Steht die Erfindung im Zusammenhang mit Ihrer fachlichen Tätigkeit an der Universität?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Wurden für Arbeiten Infrastruktureinrichtungen der Universität verwendet?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
b) Im Rahmen welchen Projektes ist die Erfindung entstanden?		
<input type="checkbox"/> Diplomarbeit	<input type="checkbox"/> Forschungsauftrag	Projektleiter:
<input type="checkbox"/> Dissertation	<input type="checkbox"/> Gefördertes Forschungsprojekt	
<input type="checkbox"/> Eigenforschung	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	
c) Die Forschung wurde finanziert von: (Mehrfachnennungen möglich)		
<input type="checkbox"/> Universität, Institut	<input type="checkbox"/> Firma, und zwar:	
<input type="checkbox"/> Ministerium	<input type="checkbox"/> FFF, FWF	
<input type="checkbox"/> EU	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	
d) Sind erfindungsbezogene Verpflichtungen bezüglich gewerblicher Schutzrechtsanmeldungen bekannt, so sind diese beizulegen!		

3. Veröffentlichungen

a) Gab es Präsentationen in der Öffentlichkeit?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
(zB: Vorträge, Poster, Messen, Internet, Publikationen, Dissertationen, etc.)		
Wenn ja, wo und wann?		
b) Ist eine Veröffentlichung geplant? Termin der Veröffentlichung / Einreichung		
Art (Paper, Dissertation, Abstract, elektronische Datenbank, etc.)		

4. Bezug oder Weitergabe von Material/Daten

a) Wurden im Zuge der Erfindung Materialien oder Daten <u>von Dritten bezogen</u>?	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, wurden MTAs (Material Transfer Agreements) oder CDAs (Geheimhaltungsabkommen) abgeschlossen?	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
b) Wurden im Zuge der Erfindung Materialien oder Daten <u>an Dritte vergeben</u>?	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, wurden MTAs (Material Transfer Agreements) oder CDAs (Geheimhaltungsabkommen) abgeschlossen?	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

5. Verwertung

a) Gab es bereits Verwertungsversuche?

ja

nein

Wenn ja, welche?

Gibt es bereits Interessenten?

b) Anwendungsmöglichkeiten

Produkte/ Indikationen

Branchen, Firmen

c) Grobeinschätzung des Marktpotenzials

(Angaben zu bspw. Patientenzahlen, Stückzahlen, Umsatzvolumen für Österreich, Europa, weltweit, etc.)

e) Darstellung des geplanten Verwertungsweges der Universität, insbesondere ob die Universität eine Eigenverwertung oder Verwertung mit Dritten plant

6. Ergänzende Informationen

a) Drittmittelprojekte (anonymisierte Darstellung ist ausreichend)

ÖNACE 2008 Branchencode des Vertragspartners:

Typ der Vertraglichen Vereinbarung: (CDA, (nicht-) exklusive Lizenz, Optionsvertrag, Auftragsforschung...):

Darstellung der rechtlichen Verhältnisse:

7. Erfinderdaten

	Erfinder/In 1	Erfinder/In 2
Geschlecht	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Mann	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Mann
Titel, Vor- und Zuname		
Universität/ Firma		
Institut		
Adresse		
Telefon und eMail		
Wohnadresse		
Nationalität		
Dienst- oder Ausbildungsverhältnis zur Universität *)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Anteil an der Erfindung in %**)		
Anzahl der Erfinder		

*) Bestand/Besteht ein öffentlich- oder privatrechtliches Dienst- oder Ausbildungsverhältnis zur Universität zum Zeitpunkt der Erfindung

***) Ausschlaggebend ist der eigenständige konzeptionelle Beitrag zur Erfindung

Weitere Erfinder sind in der Anlage „Weitere Erfinder“ anzuführen!

Ich/wir bestätige/n die Erfindung vollständig und umfassend beschrieben und alle beteiligten Erfinder genannt zu haben.
Mir/uns ist bekannt, dass die Erfindung entsprechend Patentgesetz §13 bis zur Entscheidung über einen allfälligen Aufgriff der Geheimhaltung unterliegt und an Außenstehende nur unter der Verpflichtung zur Geheimhaltung weitergegeben werden darf.

Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift

ANLAGE: WEITERE ERFINDER

Erfinderdaten

	Erfinder/In 3	Erfinder/In 4
	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Mann	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Mann
Titel, Vor- und Zuname		
Universität/ Firma		
Institut		
Adresse		
Telefon und eMail		
Wohnadresse		
Nationalität		
Dienst- oder Ausbildungsverhältnis zur Universität *)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Anteil an der Erfindung in %**)		
Anzahl der Erfinder		

*) Bestand/Besteht ein öffentlich- oder privatrechtliches Dienst- oder Ausbildungsverhältnis zur Universität zum Zeitpunkt der Erfindung

***) Ausschlaggebend ist der eigenständige konzeptionelle Beitrag zur Erfindung

Ich/wir bestätige/n die Erfindung vollständig und umfassend beschrieben und alle beteiligten Erfinder genannt zu haben.
Mir/uns ist bekannt, dass die Erfindung entsprechend Patentgesetz §13 bis zur Entscheidung über einen allfälligen Zugriff der Geheimhaltung unterliegt und an Außenstehende nur unter der Verpflichtung zur Geheimhaltung weitergegeben werden darf.

Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift

Erfinderdaten

	Erfinder/In 5	Erfinder/In 6
	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Mann	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Mann
Titel, Vor- und Zuname		
Universität/ Firma		
Institut		
Adresse		
Telefon und eMail		
Wohnadresse		
Nationalität		
Dienst- oder Ausbildungsverhältnis zur Universität *)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Anteil an der Erfindung in %**)		
Anzahl der Erfinder		

*) Bestand/Besteht ein öffentlich- oder privatrechtliches Dienst- oder Ausbildungsverhältnis zur Universität zum Zeitpunkt der Erfindung

*) Ausschlaggebend ist der eigenständige konzeptionelle Beitrag zur Erfindung

Ich/wir bestätige/n die Erfindung vollständig und umfassend beschrieben und alle beteiligten Erfinder genannt zu haben.
Mir/uns ist bekannt, dass die Erfindung entsprechend Patentgesetz §13 bis zur Entscheidung über einen allfälligen Aufgriff der Geheimhaltung unterliegt und an Außenstehende nur unter der Verpflichtung zur Geheimhaltung weitergegeben werden darf.

Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift

Folgende Unterlagen sind bitte – so vorhanden – der Erfindungsmeldung beizulegen.

Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Boxen bezüglich beigelegter Dokumente an.

Anlagen zur Erfindung:

- Eine möglichst umfassende Beschreibung der Erfindung:
 - Welche Aufgabe war zu lösen?
 - Welche bisherigen Lösungsversuche gab es?
 - Beschreibung der Lösung / Erfindung (wie wird das Problem/die Aufgabe gelöst?)
 - Ausführungsbeispiele
 - Zeichnungen
- Allfällige Manuskripte respektive Entwürfe
- Manuskript geplanter Veröffentlichungen
- Schlüsselpublikationen
- Recherchebericht des Patentamtes

Anlagen zur Rechtslage:

Bitte um Beilage sämtlicher Verträge resp. Vertragsentwürfe, die im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Projekt abgeschlossen wurden bzw. in Verhandlung sind

- Drittmittelverträge
- Forschungsaufträge (zB FWF, Bundesministerium, etc.)
- MTAs (Material Transfer Agreements)
- CDAs (Geheimhaltungsverträge)

Anlagen zu weiteren Erfindern:

Sind an der Erfindung mehr als die 2 im Erfindungsmeldebogen genannten Personen beteiligt, so sind diese im Blatt „Weitere Erfinder“ anzuführen:

- Anlage WEITERE ERFINDER